



Ein Theaterstück für die Umwelt

„So viele erwachsene Leute. Die könnten das ja nachmachen, wenn sie den letzten grünen Fleck in ihrer Stadt noch retten wollen“, erklärt der Pfarrer, gespielt von Johannes Jakubik, am Ende des Stücks „Keine zweite Autobahn – Rettet das Mausbachtal“. 25 Schüler des Unterstufentheaters führten das Stück am Mittwoch am Hans-Carossa-Gymnasium auf. In der voll besetzten Pausenhalle sahen die Zuschauer, wie die beiden Schwestern Panjenka und Naima, gespielt von Saskia Knapp und Naima Romberger, fest entschlossen sind, den Bau einer zweiten Autobahn in und um

ihre Stadt zu stoppen. Zuerst stehen die beiden auf verlorenem Posten, da sich ihre Mitschüler eher für ihr eigenes Aussehen und schnelle Autos interessieren, die eigene Familie im Alltagsstress keine Zeit für Demonstrationen findet und selbst der Pfarrer des Orts resigniert hat. Naima und Panjenka geben trotzdem nicht auf und am Ende schaffen sie es durch Tricks und mit Hilfe dreier Professoren, die zweite Autobahn zu verhindern. Der Schulleiter Markus Heber überreichte am Ende eine selbst gemalte Karikatur mit der Aufschrift „Gratias agimus“ und lud die Schüler auf ein Eis ein.